

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „CDL“ vom 13. Januar 2024 13:26

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Nimm gerne "Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit" oder "Kinder deutscher Staatsbürger".

"Biodeutsche Hähnchen" gibt es auch nicht. Da wurde auch wild hin- und her gekreuzt. Nebenbei: Die Passage aus Karl Zuckmayers "Des Teufels General" über den Schmelztiegel am Rhein wurde bereits mehrfach zitiert und trifft den Sachverhalt. Du wirst in Deutschland nur einen geringen Prozentsatz der Bevölkerung finden, bei denen sich im Stammbaum nur Menschen aus dem 100km-Umkreis innerhalb der deutschen Staatsgrenzen finden. Dafür gab es in der Geschichte der vergangenen 500 Jahre zu oft Kriege, Vertreibung und Wanderungsbewegungen oder Handelsbeziehungen in verschiedenste Länder, bei denen sich Männlein und Weiblein trafen.

Der Ausdruck "biodeutsch" ist aber nicht per se ein Ausdruck, der auf eine rechte Gesinnung der verwendenden Person schließen lassen würde. Das kann je nach Kontext dann ggf. anders aussehen.

Ich verwende den Ausdruck, um beispielsweise deutlich zu machen, welche Gesinnung hinter einer Begrenzung einer bestimmten Maßnahme auf bestimmte Menschen stehen könnte oder um meine eigene Abstammung aus nicht rein arischer Blutlinie darzustellen (auch das kein Ausdruck, den ich aus einer rechten Haltung heraus einsetze, sondern um bewusst rhetorisch überspitzt zu formulieren).

In dem Kontext, in dem du den Ausdruck verwendet hast [Paraibu](#) liest sich das aber tatsächlich so, als würden deines Erachtens Kinder "biodeutscher" Abstammung eine bessere schulische Förderung verdienen als Kinder mit Migrationshintergrund oder ausländischer Herkunft. Wenn es nicht das ist, was du ausdrücken wolltest, dann passt der Ausdruck an der Stelle nicht. Dann solltest du vielleicht einfach noch einmal deutlicher machen, was du meinst. 😊